

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Dissonance**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 60

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

4. INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION

LUZERN 4.-9. OKTOBER 1999

DENKEN ÜBER MUSIK; MUSIK DENKEN

Referate: • *Peter Becker*: Was ist der Gegenstand der Musik? • *Ernst Lichtenhahn*: Nachdenken über Musik. • *Bert Noglik*: Schreiben über Musik. • *Peter Rüedi*: Jenseits des Denkens. Ausser sich: Musik als Ekstase. • *Oswald Wiener*: Kopf-Hörer. Auditorische Imaginationen und musikalische Erwartungen. **Seminare:** • *Kurt Dreyer*: Choreographie und musikalisches Denken. • *Rudolf Frisius*: Die verschiedenen Arten musikalischen Denkens und ihr Verhältnis zur Improvisation. • *Matthias Fuchs*: Sampling, oder "Nach"denken über Musik. • *Zsuzsanna Gahse*: Nichts ist wie: (Literatur und musikalisches Denken). • *Max Haas*: Notation und nichtschriftliche Überlieferungssysteme von Musik. • *Christian Kaden*: Zum historischen Wandel von Musikkonzepten. Was hat Musik mit Klang zu tun!?! • *Thomas Meyer*: Das Vordenken von Musik - und das klingende Ergebnis. • *Klaus Scherrer*: Emotion und musikalisches Denken. Musik als nonverbales Übermittlungssystem. • *Maria L. Schulten*: Verbalisierung in der Musikvermittlung. Zum Problem von Denken und Sprechen über Musik in Musiklernprozessen. • *Fred Van der Kooij*: Filmische Struktur und musikalisches Denken. Über die Beziehungen von Bildern und Klängen bei Jean Luc Godard. **Workshops:** • *Peter Benary*: Kalkül und Zufall. Plan und Spiel. • *Jacques Demierre, Klavier*: Parasitage. • *Christy Doran, Gitarre*: Freie Improvisation, Instant Composing, Motiv-Improvisation. • *Kurt Dreyer, Tanz*: Bewegungs improvisation: Der Körper das Instrument, die Bewegung der Klang. • *Urs Leimgruber, Saxophon*: Der Ton aus der Stille. • *Maggie Nicols, Stimme*: Verschiedene Rhythmen gleichzeitig. • *Lucas Niggli, Schlagzeug*: Freie Improvisation und Instant Composing in kleinen Gruppen. • *Barre Phillips, Kontrabass*: Wo kommt es her? • *Hansjürgen Wäldele, Oboe*: Nimm den Kopf zwischen die Ohren! (Musikdenken - Musik machen). **Konzerte:** Jeden Abend ein Doppelkonzert.

Eine Veranstaltung des Vereins INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION, LUZERN in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern. • Kongressleitung: Walter Fähndrich

Information: Peter K Frey, Im Heugarten 45, CH-8617 Mönchaltorf
Tel./Fax: ++41-(0)1-948 06 44, E-Mail: pkfrey@active.ch



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH
Florhofgasse 6, 8001 Zürich
Telefon (01) 268 30 40, Fax (01) 251 89 54

Musikhochschule Winterthur Zürich Abteilung Dirigieren

Orchesterdirigieren (Berufsdiplom)

Ausbildung zum Orchesterdirigenten, zur Orchesterdirigentin in Kombination mit einem instrumentalen oder vokalen Fach.

Hauptfach: Johannes Schläfli und Gastdozenten

Dauer	6 Semester
Voraussetzung	Bestandene Eignungsprüfung, hoher Standard an allgemeinbildenden Fächern (z.B. Maturität), Grundstudium.
Ausbildung	Diese ist nach dem Grundstudium (parallel zu einem vokalen oder instrumentalen Fach) möglich oder als Aufbaustudium nach einem entsprechenden Diplomabschluss.
Zielsetzung	Befähigung zur Leitung Jugend- und Studierendenorchestern, Laien- und Berufsensembles.
Abschluss	Diplom

Informationen zur Aufnahmeprüfung und zum Berufslehrgang:

Sekretariat der Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich (01 268 30 40)

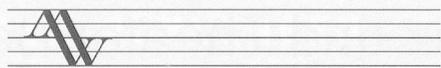
beim Studienleiter Johannes Schläfli (061 603 24 80)

oder beim Abteilungsleiter Karl Scheuber (01 380 60 40)

Studienbeginn: 18. Oktober 1999 (einzelne Kurse im September nach Absprache)

Anmeldeschluss: 30. April 1999

Aufnahmeprüfung: 11. und 12. Juni 1999



Interpretationskurs für Streichquartette

16. - 18. Juni 1999 Konservatorium Winterthur

Dozent: Dr. Milan Skampa, Prag

Informationen und Anmeldeformulare bei:

KONSERVATORIUM WINTERTHUR

Tössertobelstrasse 1

CH-8400 Winterthur

Tel. ++41 52 213 36 23

Fax ++41 52 213 36 33

Concours de composition

à l'occasion du centenaire de l'Association des organistes bernois en 2001

Sont invités à participer les compositeurs et compositrices de nationalité suisse ou domiciliés en Suisse. Sont exigées des œuvres pour orgue seul, libres ou fondées sur un choral, d'une durée de trois à cinq minutes, et d'un degré de difficulté tel qu'elles puissent aussi être maîtrisées par des non-professionnels avancés. Les œuvres envoyées ne doivent être ni publiées ni avoir été exécutées avant février 2001.

Six à huit œuvres seront sélectionnées parmi les envois et récompensées d'au moins deux mille francs suisses par œuvre. Elles seront en outre publiées dans le cahier 8 de l'anthologie MUSIQUE D'ORGUE SUISSE (éditions Müller & Schade, Berne). Il est également prévu de donner la première audition des œuvres couronnées dans le cadre des festivités du centenaire de l'Association des organistes bernois.

Le jury est composé de l'équipe éditrice de MUSIQUE D'ORGUE SUISSE ainsi que d'un expert indépendant, spécialiste de la musique contemporaine. Les décisions du jury sont définitives, les voies de recours exclues.

Envoyer les manuscrits bien lisibles en cinq exemplaires anonymes, mais muni d'un alias. Le nom et l'adresse de l'auteur figureront dans une enveloppe scellée portant le même alias.

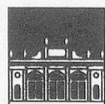
Les compositions doivent parvenir d'ici le *31 décembre 1999* (sceau de la poste) au délégué de l'Association des organistes bernois,

Martin Bieri

Commission d'édition de l'AOB

Diesbachstrasse 31

CH-3012 Berne



CONSERVATOIRE
DE
MUSIQUE
DE
GENÈVE

Nouveaux enseignements au Conservatoire de Genève
(enseignement professionnel)

Andrea BANDINI, trombone solo de l'Orchestre
de la Suisse Romande

- concours d'admission de trombone le 25 juin 1999

Gilles CHACHEMAILLE, baryton

- concours d'admission de chant le 28 juin 1999

Daniele DAMIANO, basson solo de la Philharmonie de Berlin

- concours d'admission de basson le 14 juin 1999

Pour tout reinsegnement prière de s'adresser
au secrétariat du Conservatoire

Tél. (004122) 319 60 60 Fax: (004122) 319 60 62

Internationale Musikfestwochen Luzern

SYMPOSIUM OTHMAR SCHOECK '99

«Die Worte vergrössern»

Schoecks Opern im Spiegel der Kulturwissenschaften

Freitag / Samstag, 13. und 14. August 1999

Akademie für Schul- und Kirchenmusik

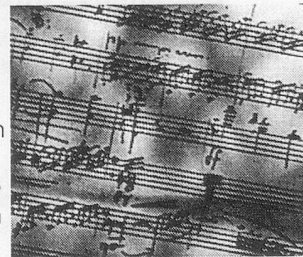
Obergrundstrasse 13, CH-6003 Luzern

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Beat A. Föllmi

Forscher aus der Schweiz und dem Ausland werden in sechs Referaten neue Zugänge zu Schoecks Operschaffen eröffnen. Dabei sollen die vielfältigen methodischen Ansätze vorgestellt werden, die in den Culture Studies oder im New Historicism der letzten Jahre entwickelt worden sind (wie beispielsweise Dekonstruktivismus, Semiotik, Kulturanthropologie, Gender Studies usw.).

Den Teilnehmern steht viel Zeit zur Diskussion zur Verfügung.

Eine Veranstaltung der
OTHMAR SCHOECK
GESELLSCHAFT



ANMELDUNG UND INFO

Othmar Schoeck-Gesellschaft
«Symposium Luzern»
Waserstrasse 100
CH-8053 Zürich

Tel. 01/634 47 63

Fax 01/634 49 64

schoeck@mwi.unizh.ch

Hochschule für Musik und Theater Bern

Konservatorium für Musik und Theater Bern
Konservatorium Biel
Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern

GASTKOMPONISTEN

Galina Ustwolskaja
Olga Rayeva – Viktor Ekimovsky

INTERPRETATIONSKURSE

Herbert Henck, Klavier *Klaviermusik der 20-er Jahre*
Ingrid Karlen, Klavier *Das Klavierwerk von Galina Ustwolskaja*
Lazar Berman, Klavier *Meisterkurs klassische Interpretation russischer Klaviermusik*
Gertrud Schneider und Thomas Bächli *Viertelton-Klaviermusik von Ivan Wischnegradsky*
Peter Hörr, Violoncello und Hartmut Rohde *Kammermusik für Streicher*

KONZERTE

Freitag	17. 9. 99	21.00 Uhr	Ingrid Karlen: <i>Die Klaviersonaten von G. Ustwolskaja</i> Französische Kirche, Bern
Samstag	18. 9. 99	20.00 Uhr	Lazar Berman, Klavierabend Grosser Saal des Konservatoriums Bern
Sonntag	19. 9. 99	20.00 Uhr	Herbert Henck, <i>Russische Klaviermusik der 20er Jahre</i> Grosser Saal des Konservatoriums Bern
Montag	20. 9.99	20.00 Uhr	Reinbert de Leeuw, Vera Beetz, Ensemble der Hochschule. Französische Kirche, Bern
Dienstag	21. 9. 99	20.00 Uhr	<i>Aktuelle Russische Kunst 1900 bis 1999</i> Bilder - Musiken – Texte (100 Beispiele) Ensemble fächerübergreifend der Hochschule für Musik und Theater Bern, Gesamtleitung: Urs Peter Schneider Grosser Saal des Konservatoriums
Mittwoch	22. 9.99	20.00 Uhr	Schönberg Ensemble Reinbert de Leeuw Französische Kirche Ivan Wischnegradsky: das Klavierwerk Gertrud Schneider und Thomas Bächli, Klavier

VORTRÄGE

Dr. Barbara Barthelmes, Prof. Dr. Inna Barssowa, Dr. Oksana Bulgakowa, Dr. Bernd Feuchtner, Tatjana Frumkis, Dr. Detlef Gojowy, Dr. Eckhard John, Walter Labhart,
Dr. Swetlana Sawenko, Prof. Dr. Karl Schlögel, Prof. Dr. Dorothea Redepenning,
Dr. Andreas Wehrmeyer.

WORKSHOPS – DISKUSSIONSRUNDEN KUNST

Raum-Klang-Installationen von Igor Sacharov-Ross und Boris Minkovsky

Detaillierte Informationen unter Fax +41 31 312 20 53, e-mail: schmidt@mail.bgb.ch

Semaines internationales de musique de Lucerne Conservatoire de Lucerne – Cours de maîtrise 1999

Giuliano Carmignola	violon	06.8. – 13.8.
Arto Noras	violoncelle	16.8. – 26.8.
James Tocco	piano	18.8. – 28.8.
Henry Meyer	musique de chambre	11.8. – 21.8.
Irwin Gage	duo chant – piano	17.8. – 21.8.
Burga Schwarzbach	entraînement physique des chanteurs	04.8. – 28.8.
Evelyn Glennie	percussion	24.8. – 25.8.
Recherche musicale	ESCOM Conference on Music Research www.mus.cam.ac.uk/ESCOM/Lucerne_98.html	02.9. – 05.9.

Inscriptions et renseignements jusqu'au 11 juin
au secrétariat des cours de maîtrise, Conservatoire, Dreilindenstr. 89/93, CH-6006 Lucerne, tél.: 041-420 76 86. fax: 041-429 08 11
E-Mail: meisterkurse.luzern@tic.ch

NEUE MUSIK RÜMLINGEN / Gelfterklinder, Rümliingen (BL) /
 18. / 19. / 20. / 21. / 22. August 1999 / **DAS LOCH IN DER
 DECKE DER STUBE** / mit Kompositionen von / Peter Abfinger /
 César Brie (Tétris de Los Andes) / Cornelius Cardew / Mariano
 Etlin / Stéphane Froleyks / Vinko Globokar / Hans-Joachim Hübner /
 Heinz Holliger / Mischa Kozel / Joël Leandre / Alvin Lucier
 / Chico Mello / Giorgio Netti / Mario Papelloni / Matthias
 Pintscher / Michael Obst / Urs Richli / Giacinto Scelsi /
 Matthias Spahlinger / Moses Tzengaris / Cecilie Villemann /
 Jürg Wyttenbach / u.ä. / Detailliertes Programm ab Mitte Juli erhältlich:
 Neue Musik Rümliingen / Dominique von Hahn / Missionstrasse 84 / CH-4055 Bözöl / T+F +41 61 322 49 57

Neue Horizonte Bern

programm 99

Konzertgesellschaft Neue Horizonte Bern
 Ortsgruppe Bern der IGNM
 Postfach 7345, CH-3001 Bern
 PC 30-31722

Freitag 2. Juli, 21h
 Reithalle

daxophon-konzert

Michael Wertmüller: Der Reduktor, für Daxophon und Gitarre, UA; Peymann und Beil auf der Sulzwiese, für Sopran, Daxophon und Schlagzeug; Soloimprovisationen von Hans Reichel und Stephan Wittwer
 Ausführende: Julia Neumann, Sopran, Hans Reichel, Daxophon, Stephan Wittwer, Gitarre, Michael Wertmüller, Schlagzeug
Kompositionen und Instantcomposing mit dem von Hans Reichel erfundenen Daxophon als Schwerpunkt. Ein Instrument mit klanglicher Ähnlichkeit zu menschlichen und tierischen Stimmen. Eine Anordnung aus speziell geschnitzten Holzungen wird mit Bogenstrichen animiert.

Dienstag 24. Aug., 20h
 Berner Münster

saitenwind

Christine Ragaz, Violine, Hans Koch, Klarinetten, Philipp Läng, Walfisch, Daniel Glaus, Schwalbennestorgel, Projekt, Komposition
Ein gemeinsam erarbeitetes Konzept, das teils komponierte, teils geführte, teils frei improvisierte Abschnitte beinhaltet – grenzüberschreitende, spannungsreiche Klanggänge durch Zeit und Raum. Das Instrumentarium umfasst zwei Saiten- und zwei Windinstrumente, wovon je eines davon klein, handlich, beweglich (Violine, Klarinetten) und das andere gross, fast maschinenähnlich und im Raum fest installiert ist (Walfisch, Orgel). In Zusammenarbeit mit dem Verein Abendmusiken im Berner Münster.

Mittwoch bis Freitag
 3.– 5. Nov., 20.30h
 Schlachthaus, Rathausgasse

seifenoper

Musiktheaterproduktion
 Komposition und Konzeption: Dániel Péter Biró und Katrin Frauchiger. Regie: Sebastian Dietschi. Text: György Spiró
Diese „Anti-Oper“ handelt vom Schweizer Wiedergutmachungsverfahren für Juden in Ungarn und spiegelt die Umstände und Problematik des aktuellen Themas auf tragisch-komische Weise. Die beiden KomponistInnen schaffen eine multimediale Klanglandschaft, in welcher elektronische und Live-Ebene verschmelzen. Schauspiel und Musik sind, ähnlich wie im japanischen No-Theater, auf's Genaueste koordiniert und durchdringen sich. Diese Auseinandersetzung mit musikalischer Semantik eröffnet neue Möglichkeiten des Verständnisses der Text/Musik-Beziehungen.

Freitag 26. Nov., 20h
 Uni Tobler, Lerchenweg 36
 Foyer und 1. UG

hörlinien-ohrgänge

Kollektivkomposition des ensemble interferenz und Solowerke von Heinz Holliger, Salvatore Sciarrino und Matthias Spahlinger
 Cécile Ohlshausen, Violoncello, Christina Omlin, Blockflöten, Franz Rüfli, Schlagzeug, Anna Spina, Viola
Raumkomposition für vier MusikerInnen, Tonband und Lautsprecher, die verschiedenartige Interaktionen ermöglicht. Der Zuhörer muss sich sein eigenes Stück „realisieren“, indem er seine Hörstandorte selber wählt. Neben dieser Fassung werden drei Varianten von Hörlinien-Ohrgänge aufgeführt. Dazwischen erklingen Solostücke für die einzelnen Instrumente. So werden Gegensätze von Zentrierung und Auflösung, von Solo und Kollektiv, von traditioneller und interaktiver Konzertsituation erlebbar.

STUDIUMSANGEBOT

Vorstudium:	Theorie-Vorkurs und Hauptfach-Vorbereitung (an der Musikschule; Jungstudierende an der Musikhochschule)
Grundstudium	für Lehr- und Konzertdiplomausbildungen für Lehrdiplom Jazz / Populärmusik (in Zusammenarbeit mit Jazzschule Zürich)
Hauptstudium	Ausbildungen: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrdiplome klassisch (mit Wahlmöglichkeit eines Zusatzschwerpunktes) • Lehrdiplom Jazz und Populärmusik (in Zusammenarbeit mit Jazzschule Zürich) • Konzertdiplome (Orchester, Kammermusik, Solorepertoire, Lied-Oratorium, Oper) • Schulmusik (Musik auf Sekundarstufe) • Kirchenmusik (Orgel, Kantorat) (neu: Integration der gesamten Ausbildung) • Lehrdiplom Rhythmik (Musik und Bewegung) • Dirigieren (Orchesterleitung, Blasmusikleitung) • Lehrdiplom Musiktheorie • Komposition
Aufbaustudium	Solistendiplom, Kammermusikdiplom für Ensembles, Liedgestaltung für Gesang und Klavier
Nachdiplomstudien	(Fort- und Weiterbildung) <ul style="list-style-type: none"> • Musikpädagogische Reife • Kurse für Dirigieren, Komposition, Computer-Musik • Wahlfachangebot der Musikhochschule

LEHRKÖRPER

Gesang	Lina Maria Akerlund, Kathrin Graf, Lena Hauser, Rudolf A. Hartmann, Kurt Huber, Laszlo Polgar, Paul Steiner, Jane Thorner Mengedocht, n.n.
Liedgestaltung	Daniel Fueter, Irwin Gage, Ulrich Koella
Klavier	Martin Christ, Homero Francesch, Eckart Heiligers, Karl-Andreas Kolly, Gitti Pirner (neu), Adalbert Roetschi, Konstantin Scherbakov (neu), Hans Schicker, Hadassa Schwimmer, Hans-Jürg Strub, Bernhard Billeter, Janine Lehmann, Rudolf Meyer, Peter Reichert, Rudolf Scheidegger
Orgel	Johann Sonnleitner
Cembalo	Kees Boeke, Matthias Weilenmann
Blockflöte	Maria Goldschmidt (neu), Heinrich Keller, Alexandre Magnin, Phillippe Racine, Günther Rumpel, Marianne Stucki
Querflöte	Thomas Indermühle, Louise Pellerin, n.n.
Oboe	Heinz Hofer, Kurt Hotz, Matthias Müller, Elmar Schmid, n.n.
Klarinette	Janos Meszaros, Thomasz Sosnowski, n.n.
Fagott	Jean-Georges Koerper
Saxophon	Nigel Downing, David Johnson
Horn	Corrado Bosshard, Paul Plunkett, Claude Rippas
Trompete	Stanley Clarke, Karl Lassauer
Posaune	n.n.
Tuba	Franoise Stein, n.n.
Harfe	Jury Clormann, Walter Feybli, Christoph Jäggin, Anders Miolin (neu)
Gitarre	Heinz Hänggeli, Horst Hofmann, Walter Köhler
Schlagzeug	Yolanda Schibli
Akkordeon	Nora Chastain, Ulrich Gröner, Mariann Häberli, Rudolf Koelman, György Pauk, Robert Zimansky
Violine	Nicolas Corti, Wendy Enderle-Champney, Michel Rouilly, Christoph Schiller
Viola	Brian Franklin
Viola da gamba	Susanne Basler, Walter Grimmer, Thomas Grossenbacher, Martina Schucan, Raphael Wallfisch (neu)
Violoncello	Andreas Cincera, Harald Friedrich, Frank Sanderell (neu)
Kontrabass	Carmina Quartett (quartet in residence), Ulrich Koella, Friedemann Rieger
Kammermusik (Hauptfach)	Hans Peter Blaser, Franco Cesarini (Blasmusik); Beat Schäfer, Fritz Näf, Karl Scheuber (Chor); Johannes Schlaefli, Peter Wettstein und Gäste (Orchester)
Dirigieren	Felix Baumann, Gerald Bennett, Roman Brotbeck, André Fischer, Daniel Glaus, Hans Hoerni, Michaël Jarrell (neu), Bruno Karrer, Annette Landau, Thomas Müller, Andreas Nick, Raimund Rüegge, Dominik Sackmann, Martin Schlumpf, Johannes Schöllhorn, Peter Siegwart, Mathias Steinauer, Peter Wettstein, Hermann Wieland, Hans Wüthrich
Theorie und Komposition	Erich Holliger, Dorothea Isler, Martin Markun, Jost Meier, Peter Rasky
Opernkurs	Gerald Bennett, Bruno Spörri
Computer-Musik	Dozierende der Jazzschule Zürich: André Bellmont, Adrian Frei, Christoph Grab, Hans Peter Küenzle, Andy Brugger, Willy Kotoun, Rätus
Abt. Jazz (neu)	Fliisch, Andy Harder, Marianne Racine, Theodores Kapilidis, Günter Wehninger
SCHULLEITUNG	Fritz Näf, Rektor Hochschule für Musik und Theater Zürich; Daniel Fueter, Direktor Musikhochschule Winterthur Zürich; Johannes Degen, Leiter Musikhochschule Winterthur; Peter Wettstein, Leiter Musikhochschule Zürich; Karl Scheuber, Leiter Abteilung Schulmusik, Kirchenmusik und Dirigieren; Ruth Girod, Leiterin Abteilung Rhythmik (Musik und Bewegung); Hans Peter Künzle, Leiter Abteilung Jazz und Populärmusik; Werner Ulrich, Leitung Personal; Robert Schneiter, Leitung Finanzen

Studieminformationen und Anmeldeunterlagen können in den Sekretariaten bezogen werden.

Unterrichtsbeginn Wintersemester 1999 / 2000:

18. Oktober 1999

Sekretariate

MUSIKHOCHSCHULE STANDORT WINTERTHUR: Tössertobelstrasse 1, CH-8400 Winterthur
Tel.: 052 / 213 36 23, Fax: 052 / 213 36 33, e-mail Sekretariat: b.etter@hmt-winterthur.ch
MUSIKHOCHSCHULE STANDORT ZÜRICH: Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich
Tel.: 01 / 268 30 40, Fax: 01 / 251 89 54; e-mail: dirsekr@konsi.unizh.ch
JAZZSCHULE ZUERICH: Wasserwerkstrasse 17, CH-8006 Zürich
Tel.: 01/361 66 21, Fax: 01/ 361 66 42; e-mail: jszh@konsi.unizh.ch